

Protokoll



Gremium	Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung
Sitzung am	Mittwoch, den 22.03.2023
Sitzungsort, Raum	Burgstraße 6, 49377 Vechta Ratssaal im Rathaus
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:01 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ausschussvorsitzende: gez. Middelbeck

Bürgermeister: gez. Kater

Protokollführung: gez. Dr. Käthler

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Middelbeck, Ilka	Ausschussvorsitzende
Averdam, Heinrich	
Bartz, Alexander	
Bröker, Jana	
Dödtmann, Josef	
Droste, Niklas	
Frye, Jens	
Göhner, Simone	
Hölzen, Frank	
Lübbe, Elke	
Moormann, Michael	
Ramnitz, Sebastian	
Schaffhausen, Sam	
Teuber, Karl-Heinz	
Wichmann, Rolf	

Von der Verwaltung:

Kater, Kristian	Bürgermeister
Käthler, Frank, Dr.	Stabsstellenleitung 80 – Protokollführung
Fischer, Herbert	Stabsstellenleitung 13

Sonstige:

Name. Vorname	Funktion Bemerkung
Glenn-Blümlein	Leiterin des Teams Marketing und Kommunikation Universität Vechta

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

2. OM Stipendium
80/003/2023

3. Antrag der Universität Vechta auf Bezuschussung von Projekten und Veranstaltungen mit Bezug zur Stadt Vechta
80/004/2023

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

5. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung. Sie stellt fest, dass mit Einladung vom 10.03.2023 ordnungsgemäß geladen wurde. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Vorsitzende stellt daher die Tagesordnung in der vorliegenden Form sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2

OM Stipendium

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 80/003/2023 vor.

Bürgermeister Kater begrüßt die Leiterin des Teams Marketing und Kommunikation an der Universität Vechta, Frau Katharina Genn-Blümlein, und führt in den Sachverhalt ein.

Stabsstellenleiter Dr. Käthler erläutert, dass die Enttäuschung darüber, dass die kommunalen Stipendienggeber Landkreis Cloppenburg, Landkreis Vechta und Stadt Vechta nicht mehr als Fördermittelgeber für das Deutschlandstipendium fungieren dürften, bei allen Beteiligten groß sei und dass man sich gemeinsam mit der Universität Vechta darauf verständigt habe, einen Weg zu suchen, Studierende an der Universität weiterhin durch Stipendien zu begünstigen. Die Universität habe hierzu den mit den genannten kommunalen Partnern abgestimmten Entwurf einer „Richtlinie zur Vergabe der OM-Stipendien an der Universität Vechta“ gefertigt. In diesem seien im § 6 u.a. die Auswahlkriterien geregelt; die Stadt Vechta habe jedoch durchaus die Möglichkeit, qua Beschluss eigene Wünsche wie z.B. den, dass Begünstigte einen Ersatzwohnsitz in der Stadt Vechta oder der Region OM haben sollten, festzulegen.

In der anschließenden Diskussion bestand Einigkeit darüber, dass man den Weg des OM-Stipendiums gehen wolle. Wichtig sei es, dies weiterhin in Abstimmung und im Gleichklang mit den Landkreisen Cloppenburg und Vechta zu tun. Es sollten drei Stipendien zu je 300 €/ Monat vergeben werden. Wenn nach der Bewerberlage möglich, sollten diese – wie bisher auch im Rahmen des Deutschlandstipendiums von der Stadt Vechta gewünscht – an Studierende mit den besten Noten vergeben werden, die BAföG beziehen. Zudem sollten die Begünstigten nach Möglichkeit einen Wohnsitz im Oldenburger Münsterland haben und/ oder in der Region eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

Frau Genn-Blümlein sichert zu, dass die Vergabekommission der Universität Vechta sich bemühen werde, die von der Stadt Vechta über das OM-Stipendium begünstigten Studierenden nach diesen Kriterien auszuwählen, sofern die Bewerberlage dies ermögliche.

Die Ausschussvorsitzende lässt alsdann über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Stadt Vechta gewährt der Universität Vechta für die Förderperioden 10/23 – 9/24, 10/24 – 9/25 und 10/25 – 9/26 je drei OM-Stipendien in Höhe von je 300 € im Monat, also einen Gesamtbetrag von 10.800 € p.a. Die Stadt Vechta setzt voraus, dass diese Stipendien an Studierende mit den besten Noten vergeben werden und dass diese Studierenden BAföG-Empfänger sind. Die Begünstigten sollen zudem nach Möglichkeit einen Wohnsitz im Oldenburger Münsterland haben und/oder in der Region eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

Die Universität wird aufgefordert, der Stadt Vechta eine Liste mit den Namen, Vornamen, Studiengängen, Erstwohnsitz und besonderen außeruniversitären Leistungen der Begünstigten innerhalb von 8 Wochen nach Ihrer Vergabeentscheidung zu übermitteln.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3

Antrag der Universität Vechta auf Bezuschussung von Projekten und Veranstaltungen mit Bezug zur Stadt Vechta

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 80/004/2023 vor.

Stabsstellenleiter Dr. Käthler erläutert, dass die Stadt Vechta der Universität Vechta für Projekte, Veranstaltungen und Maßnahmen mit Bezug zur Stadt Vechta bereits seit 1993 auf Antrag einen pauschalen jährlichen Zuschuss gewährt, der zunächst 15.000 DM, später in aller Regel 7.000 € betrug. Die Addition der Inflationsraten von 1993 bis 2022 ergebe 54,4 %, Preissteigerungen seien überall, auch im Bereich des Marketings, deutlich spürbar. Zudem befinde sich die Universität aufgrund einer kleiner werdenden Alterskohorte von potentiellen Studierenden in einem sich verschärfenden Wettbewerb, dem mit einem intensivierten digitalen Marketing für den Universitätsstandort Vechta begegnet werden solle. Aus diesem Grunde habe die Universität in diesem Jahr einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € beantragt. Frau Genn-Blümlein berichtet, dass die Studierendenzahlen in Vechta rückläufig seien, sie liege aktuell bei rund 4.000. Man müsse sich u.a. durch intensive Werbung im social media-Bereich darum bemühen, diese Zahl zu halten. Dies sei umso notwendiger, als größere und bekanntere Universitäten für diese Form der Werbung bereits massiv Mittel einsetzen.

Sodann stellt Frau Glenn-Blümlein eine Reihe von Projekten vor, die aus dem beantragten Zuschuss (mit-) finanziert werden sollen, darunter ein Fotoshooting auf dem Campus und, sofern hierfür das erwartete gute Angebot vorliegt, auch ein Imagevideo der Universität.

Auf Nachfrage sichert Frau Genn-Blümlein zu, dass die Stadt Vechta bei Bedarf auf dieses Material

zugreifen könne.

In der Aussprache besteht Einigkeit, dass die Marketingaktivitäten der Universität weiter unterstützt werden sollen. Besonders vor dem Hintergrund steigender Kosten und der Zurverfügungstellung von entstehendem Foto- und Videomaterial für eine Nutzung durch die Stadt Vechta werde die beantragte Fördersumme von 10.000 € für angemessen gehalten.

Die Ausschussvorsitzende stellt alsdann die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Der Universität Vechta wird für das Jahr 2023 für Projekte und Veranstaltungen mit Bezug zur Stadt Vechta ein Zuschuss in Höhe von 10.000 € gewährt. Mithilfe dieses Zuschusses entstehendes Film- und Videomaterial ist der Stadt Vechta bei Bedarf kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Die Universität wird aufgefordert, Zuschussanträge möglichst im ersten Quartal eines Jahres zu stellen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine Mitteilungen.

TOP 5

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

Die Ausschussvorsitzende schließt um 19.01 Uhr die Sitzung.